

Einführung in das therapeutische Zaubern



Annalisa Neumeyer
→ **Einführung in das therapeutische Zaubern**
ca. 128 Seiten, Kt, 2013
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40
ISBN 978-3-8497-0005-8

Über das Buch



Was hat Zaubern mit Therapie zu tun? Ganz einfach: Zaubern ist ein wunderbares Vehikel, um Metaphern für Veränderungen zu transportieren, um Aufmerksamkeit zu lenken, Unterschiede zu markieren und neue Fähigkeiten zu erlernen. Wer einen Zaubertrick erlernt und ihn dann vorführt, wird anders wahrgenommen – und nimmt sich selbst anders wahr: kompetent, selbstbewusst und „selbstwirksam“.

Die Hypnotherapeutin Annalisa Neumeyer gilt als die Expertin für therapeutisches Zaubern. In dieser kompakten Einführung erklärt sie die Grundprinzipien, die Anwendungsfelder und die besondere Wirkung der Methode. Die berührenden Beispiele und klaren Beschreibungen regen dazu an, die Zauberkunststücke und -geschichten direkt in die eigene Praxis zu übernehmen. Denn mit Zaubergeist arbeitet es sich einfach leichter!

Bei Bestellungen über www.carl-auer.de liefern wir deutschlandweit portofrei.

Ich bestelle bei meiner Buchhandlung:

Einführung in das therapeutische Zaubern
Ex. _____ ISBN 978-3-8497-0005-8
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40
Ex. _____ ISBN _____
Preise zzgl. Versandkosten

Name _____

Straße _____

Ort _____

E-Mail _____
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in den E-Mailverteiler auf.

Unterschrift/Datum _____



Die Autorin



Annalisa Neumeyer, Diplom-Sozialpädagogin; Therapeutin für Hypnotherapie und klinische Hypnose (M.E.G), approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Urheberin des „Therapeutischen Zauberns®“, einer Methode, die Zaubern und hypnotherapeutische Elemente kombiniert. Ausbilderin für zertifizierte Zauberberater. Sachbuch-Autorin. Referentin auf psychotherapeutischen und ärztlichen Kongressen.

Schwerpunkte: Problem- und Krisenbewältigung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Überwindung von sozialen Ängsten, Prüfungsangst, Zahnarztphobie etc. durch den Einsatz von Tiefenentspannung, Trance und Therapeutischem Zaubern®. Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen für Therapeuten und Pädagogen sowie Schulungen von Ärzten, Zahnärzten und deren Mitarbeitern zur Gestaltung „zauberhafter“ Behandlungen.

Weitere Titel:



268 Seiten, 59 Abb., Kt, 2012
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-89670-856-4



208 Seiten, Kt,
4., unveränd. Aufl. 2013
€ (D) 21,95/€ (A) 22,60
ISBN 978-3-89670-624-9



269 Seiten, Kt, 2. Aufl. 2012
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-89670-773-4



288 Seiten, 24 Abb., Kt,
2., unveränd. Aufl. 2013
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-89670-748-2

„Ich kann doch nicht zaubern!“

So wehren wir unerfüllbare Erwartungen ab. Oder seufzen: „Zaubern müsste man können!“, wenn wir etwas sehnsüchtig Erwünschtes nicht erreichen.

Wenn menschliches Können nicht mehr ausreicht, wenn die Situation nach einem Wunder verlangt, muss Zauberei her: In der Geschichte der Menschen haben Zauberei und Magie schon immer eine bedeutende Rolle gespielt. Magier erklärten dem einfachen Volk, aber auch Herrschenden und Mächtigen, Naturphänomene, die mit dem aktuellen Wissensstand der jeweiligen Gesellschaft sonst nicht zu verstehen waren. Sie halfen bei Lebensfragen, am Scheideweg zwischen zwei schwierigen Entscheidungen und beim Heilen von Krankheiten.

Heute leben wir in einer aufgeklärten, modernen Welt, in der viele Rätsel der Vergangenheit durch die Entwicklung der Naturwissenschaften und der Technik gelöst wurden und viele Probleme beherrschbar geworden sind. Und trotzdem spielen magische Rituale und Symbole für uns auch heute noch eine Rolle. Zu wichtigen Anlässen, zum Beispiel bei Übergängen (etwa von einem Jahr zum anderen an Silvester oder am Geburtstag), kennen wir magische Rituale: Wir schenken Glücksschweinchen aus Marzipan, lesen Kaffeesatz, gießen Blei oder legen Tarot-Karten. Wir alle kennen Talismane und die manchmal skurril wirkenden Rituale bei Sportlern, die ihren Erfolg begünstigen wollen. Manchmal dienen sogar Tiere als Orakel. Erinnern Sie sich noch an die Krake Paul, die bei der Fußballweltmeisterschaft 2010 Ergebnisse vorher „sagte“? In unserer modernen Welt, in einer Lebenssituation mit vielen verschiedenen Lebensentwürfen, in einem Alltag, der uns fortwährend Entscheidungen abverlangt, scheint es eine große Sehnsucht zu geben: nach der Freiheit der Fantasie einerseits, andererseits auch nach Antworten und Vorbildern, an denen wir uns ausrichten und festhalten können.

Pippi Langstrumpf, Bibi Blocksberg und Harry Potter haben alle wundersame und teils magische Fähigkeiten und bewältigen damit ihre Lebensaufgaben und -krisen. Sie sind nicht nur äußerst erfolgreiche fiktive Lebewesen, sondern auch starke Begleiter im Alltag – Pippi und Bibi bei den Jüngeren und Harry Potter bei den Älteren sind in diesem Sinne zauberhafte Modelle.

Dieses Buch ist aus zahlreichen Kontakten mit Menschen entstanden. Es ist ein Buch aus der Praxis für die Praxis. Angeregt wurde es durch das Interesse und den Wunsch von Seminarnehmern, Kollegen und vielen Mitarbeitern aus dem Gesundheitswesen, mehr über den Einsatz von therapeutischen Zaubergeschichten in Therapie und Pädagogik zu erfahren.

Nach einer einführenden Theorie, warum und wozu das Therapeutische Zaubern eine wunderbare Unterstützung sein kann, geht es besonders um das Wie:

- Wie können Zauberkunststücke zu einem neuen Umgang mit sich selbst und zu verändertem Verhalten führen?
- Welche Zaubersprüche erleichtern und unterstützen den Einstieg in eine Therapie?
- Wann fördern Zaubergeschichten die Entwicklung oder Heilung?
- Und nicht zuletzt: Was hat Therapeutisches Zaubern mit Hypnotherapie zu tun?

Die Kunst ist: Wie kann man ein- und dasselbe Zauberkunststück für eine ganz gezielte Situation mit ausgewählten Metaphern und Suggestionen maßschneidern und es dadurch zum auslösenden Moment für eine positive Veränderung werden lassen?

Es ist mein Anliegen, dies so zu beschreiben, dass nach dem Lesen bei Ihnen der Zaubergeist lebendig wird.

AbraKadabra

Eine Ausbildungsteilnehmerin berichtete mir von einem besonderen Zauberauftritt. Mit einem vierjährigen Mädchen mit stark gehemmtem Sprachverhalten hatte sie kleine Bastelzauberkunststücke eingeübt. Zehn Familienmitglieder waren in ihre Praxis gekommen, um den Zauberauftritt des neugeborenen Zauberkindes zu sehen. Alle hörten mit großem Erstaunen und mit Rührung, wie das Mädchen bei seinem Zauberauftritt wunderbar sprechen konnte. Dazu fällt mir der Zauberspruch AbraKadabra ein, der in der Übersetzung aus dem Aramäischen folgende Bedeutung hat: „Ich erschaffe, während ich spreche.“